

Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenbeirates

am 07.09.2017

um 10:30 Uhr bis 12:20 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Elke Rühl

Stellvertretender Vorsitz

Frau Erika Schmitz

Mitglieder

Frau Erika Acker

Frau Inge Brenning

Frau Gertrud Hahn

Frau Margot Halbach

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Herr Bernhard Schmid

Herr Ernst Söhn

Herr Philipp Veit

Beratende Mitglieder

Herr Ottmar Gebhardt

Frau Monika Hein

Frau Regina Seewald

Vertretung für Herrn Rainer Morteln

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

von der Verwaltung

Frau Ralf Krüger

Herr Oliver Jilg

Frau Annette Mores

Herr Heiko Sucic

Schriftführerin

Frau Ramona Hengst

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Dieter Janke

Herr Jürgen Koball

Beratende Mitglieder

Frau Bibiana Martz

Herr Rainer Morteln

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 18.05.17 |
| 3 | | Vorstellung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH durch Herrn Dr. Praßel |
| 4 | | Neubenennung von Mitgliedern des Seniorenbeirates zur Teilnahme an Sitzungen von Gremien der Stadt Remscheid |
| 5 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/3581 | Remscheid: Die Großstadt im Grünen
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.05.17 |
| 5.2 | 15/3601 | Öffentliche Toiletten in der Innenstadt
- Anfrage der SPD-Fraktion im Seniorenbeirat |
| 5.3 | 15/3726 | Irritationen im Verhältnis von Seniorenbeirat und Verwaltung
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.3.1 | 15/3745 | Beantwortung Anfrage CDU-Fraktion vom 20.06.2017 |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 15/3813 | Entwurf Konzept für das Seniorenbüro |
| 6.2 | | Bereithalten von Stühlen auf Beerdigungen |
| 6.3 | | Treppe im Sportbad |
| 7 | | Berichte aus den Gremien |
| 8 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | 15/3717 | Sitzbänke und Pflanzenkübel am Teo-Otto-Theater
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.17 |
| 10.2 | 15/3784 | Beleuchtete und deutlich lesbare Hausnummern in Remscheid
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2017 |
| 11 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |

- 11.1** Automatische Türen im Alleecenter
Anfrage von Frau Brenning
- 11.2** Sitzgelegenheiten und Kundentoiletten in Aldi-Filialen
Anfrage von Frau Brenning
- 12** Jahresverkehrsbericht 2016
- 12.1** 15/3852 Jahresverkehrsbericht 2016 - Auszug aus der Niederschrift der Sitzung
des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vom
06.06.2017
- 12.2** 15/3854 Antwort des Polizeipräsidiums Wuppertal auf das Schreiben vom
23.05.17 bezüglich des Jahresverkehrsberichtes 2016

I. Öffentlich

Frau Rühl eröffnet die Sitzung.

Frau Rühl führt Frau Hahn in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen oder Erweiterungen vorgeschlagen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 18.05.17

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Vorstellung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH durch Herrn Dr. Praßel

Herr Dr. Praßel stellt sich und die Sana-Klinikum Remscheid GmbH vor und berichtet u.a. über Neuerungen, über bereits erfolgte und noch anstehende Zertifizierungen sowie Perspektiven für die Zukunft.

Herr Dr. Praßel erklärt auf Nachfrage von Frau Schmitz, dass das Sana-Klinikum den vorhandenen Standard u.a. durch einen hohen Spezialisierungsgrad und eine hohe Facharztausbildung sowie eine sehr geringe Fluktuationsrate ermöglichen kann.

Auf Nachfrage von Frau Brenning teilt Herr Dr. Praßel mit, dass es in Deutschland standardisierte Sprachprüfungen im Medizinbereich gibt, um die Qualifikation ausländischen Personals festzustellen und bei Bedarf vom Krankenhausträger spezielle Sprachkurse angeboten werden. Ferner erklärt Herr Dr. Praßel, dass der Sozialdienst die nach dem Krankenhausaufenthalt ggf. notwendige Anschlussheilbehandlung, den stationären Pflegeaufenthalt, die Tagespflege oder den ambulanten Pflegedienst organisiert.

Herr Dr. Praßel berichtet auf Nachfrage von Herrn Gebhardt, dass die Wartezeiten in der Notaufnahme bereits verkürzt werden konnten.

Frau Rühl bedankt sich bei Dr. Praßel und regt an einen Vortrag mit seniorenspezifischen Themen für den Seniorenbeirat im Sana-Klinikum zu organisieren.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. Neubenennung von Mitgliedern des Seniorenbeirates zur Teilnahme an Sitzungen von Gremien der Stadt Remscheid

Frau Brenning bittet die Verwaltung, ihr und Frau Acker die Unterlagen für die BV1 zukommen zu lassen.

Der Seniorenbeirat nimmt ab sofort folgende Änderungen bei der Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates vor:

Bezirksvertretung 3: Herr Schmid und als Stellvertreter Herr Söhn

AG Wochen der Älteren Generation: neben Frau Rühl, Frau Schmitz, Frau Brenning und Herrn Schmid auch Frau Hahn und Frau Halbach

Herr Krüger erklärt, dass der FD 0.05 zukünftig die Aufgaben von Herrn Estrany-Dressler bezüglich der Wochen der Älteren Generation übernehmen wird.

Frau Rühl berichtet über die Pressekonferenz am 04.09.2017 in Solingen und bedankt sich bei Frau Mores für die schnelle Fertigstellung des Plakates.

5. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**5.1. Remscheid: Die Großstadt im Grünen
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.05.17
Vorlage: 15/3581**

Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung um Beantwortung der Anfrage.

**5.2. Öffentliche Toiletten in der Innenstadt
- Anfrage der SPD-Fraktion im Seniorenbeirat
Vorlage: 15/3601**

Frau Acker bittet, die Toilette in der Tiefgarage Theodor-Heuss-Platz für die Öffentlichkeit zur Benutzung zur Verfügung zu stellen.

Frau Schmitz schlägt vor, die Geschäfte in der Innenstadt, mit Bezug auf den Werbefaktor, auf die Bereitstellung ihrer Toiletten für die Öffentlichkeit anzusprechen sowie eine Karte von der Innenstadt zu erstellen, auf der alle öffentlichen Toiletten verzeichnet sind und diese im Seniorenbüro auszulegen.

Herr Neuhaus erklärt auf Bitte von Herrn Gebhardt, dass es Standard der Verwaltung ist, eine Anfrage bis zur nächsten Sitzung zu beantworten und wird dies entsprechend weitergeben.

Der Seniorenbeirat bittet um Beantwortung der Anfrage.

**5.3. Irritationen im Verhältnis von Seniorenbeirat und Verwaltung
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/3726**

**5.3.1. Beantwortung Anfrage CDU-Fraktion vom 20.06.2017
Vorlage: 15/3745**

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Frau Jungesblut-Wagner schlägt vor, Herrn Hohn vom Seniorenbeirat einen Blumenstrauß zu überreichen.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Entwurf Konzept für das Seniorenbüro Vorlage: 15/3813

Herr Krüger erläutert den Entwurf des Konzeptes des Seniorenbüros und bedankt sich für den Einsatz von Frau Brenning und Herrn Rühl im Seniorenbüro, er berichtet über erste Erfahrungen und weist auf die erforderliche ehrenamtliche Mitarbeit der Mitglieder des Seniorenbeirates im Büro hin. Der "Beirat des Seniorenbüros" soll u.a. die inhaltlichen Schwerpunkte in einem Quartal beschließen.

Herr Krüger berichtet, dass die Vortragsangebote der Betreuungsbehörde, insbesondere über Vorsorgevollmacht und Patientenvollmacht sowie der Pflege- und Wohnberatung ins Seniorenbüro verlagert werden sollen. Es finden Gespräche mit dem Versorgungsamt statt, um die Sprechstunde der Stadtbücherei ins Seniorenbüro zu verlagern, der Sozialverband konnte gewonnen werden und Gespräche mit der deutschen Rentenversicherung sind geplant.

Herr Neuhaus weist auf ein mögliches zusätzliches Beratungsangebot in Bezug auf die unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung hin.

Frau Rühl erklärt, dass der Seniorenbeirat im Anschluss an die Sitzung beraten wird, welche Angebote das Seniorenbüro vorweisen sollen.

Herr Neuhaus wird sich dafür einsetzen die Deckung der Mietanteile auch nach Projektabschluss zu sichern.

Frau Mores erklärt auf Nachfrage von Frau Acker, dass das Seniorenbüro auch in Zeiten, in denen sie Menschen, die nicht ins Seniorenbüro kommen können, zu Hause besucht, durch Ehrenamtliche besetzt sein sollte.

Herr Veit empfiehlt, den Entwurf des Konzeptes zu befürworten, die abschließende Verhandlung des Konzeptes sollte auf Anfang 2018 verschoben werden.

Herr Krüger bittet um eine Regelung zur Besetzung des Seniorenbüros in Urlaubszeiten und um Vorschläge bezüglich der inhaltlichen Planung.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

6.2. Bereithalten von Stühlen auf Beerdigungen

Frau Jungesblut-Wagner schlägt vor, bei Beerdigungen Klappstühle aufzustellen.

Herr Jilg erklärt, dass das Aufstellen von Klappstühlen, insbesondere in Reinshagen problematisch ist, da diese nicht sicher stehen und den Fluchtweg versperren würden. Herr Jilg erläutert die Überlegung, eine Fläche vor den Kapellen herzurichten, auf der Sitzmöglichkeiten fest montiert werden.

Herr Jilg berichtet weiter, dass momentan auch eine Lösung mit sogenannten „mobilen Transferstühlen“ geprüft wird.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.3. Treppe im Sportbad

Herr Krüger berichtet, dass nach Aussage von Herrn Liese keine Möglichkeit bezüglich der Optimierung der Treppe im Sportbad besteht und schlägt vor Herrn Liese in den Seniorenbeiräte einzuladen.

7. Berichte aus den Gremien

Es liegen keine Berichte aus den Gremien vor.

8. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

10. Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

10.1. Sitzbänke und Pflanzenkübel am Teo-Otto-Theater Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.17 Vorlage: 15/3717

Frau Jungesblut-Wagner berichtet, dass der Antrag in der BV1 einstimmig angenommen wurde und die Verwaltung prüft, wo die Sitzbänke und Pflanzenkübel aufgestellt werden können.

10.2. Beleuchtete und deutlich lesbare Hausnummern in Remscheid Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2017 Vorlage: 15/3784

Herr Sucic erklärt, dass es fraglich ist, ob die Regelung einen zumutbaren Eingriff in die Rechte von Grundstückseigentümern darstellt. Die Feuerwehr und die Polizei sehen in der aktuellen Sachlage kein Problem und erklären die aktuelle Regelung, dass die Hausnummern erkennbar sein müssen, für ausreichend.

Der Seniorenbeirat wird sich weiterhin für beleuchtete Hausnummern einsetzen.

Herr Krüger weist darauf hin, dass für die Regelung von beleuchteten Hausnummern bei Neubauten die Landesbauordnung geändert werden muss und sieht hier Schwierigkeiten bei der Realisierung.

11. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

11.1. Automatische Türen im Alleecenter Anfrage von Frau Brenning

Frau Brenning fragt nach dem Sachstand bezüglich der automatischen Türen im Alleecenter und bedauert, dass bisher keine Information erfolgte. Frau Brenning erklärt, dass die Zusage von Frau Schubert, im Alleecenter Toilettenhinweise vom Brunnen kommend anzubringen, bisher nicht realisiert wurde und bittet die Verwaltung, diesbezüglich beim Alleecenter nochmals nachzufragen.

11.2. Sitzgelegenheiten und Kundentoiletten in Aldi-Filialen Anfrage von Frau Brenning

Frau Brenning regt an, eine Anfrage an Aldi zu richten, ob im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen auch Sitzgelegenheiten und Toiletten berücksichtigt werden.

Herr Krüger wird auf Anfrage von Herrn Söhn in Erfahrung bringen, ob in den Bauplänen für den Aldi in Lennep Toiletten vorgesehen sind.

12. Jahresverkehrsbericht 2016

12.1. Jahresverkehrsbericht 2016 - Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vom 06.06.2017 Vorlage: 15/3852

Der Seniorenbeirat nimmt den Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung zur Kenntnis.

12.2. Antwort des Polizeipräsidiums Wuppertal auf das Schreiben vom 23.05.17 bezüglich des Jahresverkehrsberichtes 2016 Vorlage: 15/3854

Der Seniorenbeirat nimmt die Antwort des Polizeipräsidiums Wuppertal zur Kenntnis.

Frau Rühl teilt mit, dass am 15.11.2017 eine Veranstaltung der VHS, der Polizei und des Seniorenbeirates unter dem Titel "Sehen und gesehen werden" stattfinden wird. Darüber hinaus wird der Seniorenbeirat bei der Gestaltung einer Veranstaltung im April 2018 bei der Polizei am Kamperplatz bezüglich der Einschätzung von Geschwindigkeiten und einer Veranstaltung im Oktober 2018 unter dem Titel "Neue Regeln für alte Hasen" mitwirken.

Der Seniorenbeirat bittet Frau Bach, bezüglich der Betreuung und Ausbildung der Seniorensicherheitsberater zu berichten.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt Frau Rühl die Sitzung

Elke Rühl
Vorsitzende

Ramona Hengst
Schriftführerin